

Blauweiße Nachrichten

St. Pauls, 18. 2. 2024 - Jahrgang 43 - Ausgabe Nr. 8

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Überetsch



Der Spielball für das Heimspiel gegen Obermais wurde von **Mike Haller** gespendet.

Nach Sieg beim Spitzenreiter Lavis: Das kann ja heiter werden

Der **FC St. Pauls/Raiffeisen** bleibt sich seiner Linie treu: Immer macht die Mannschaft von sich reden, mit Taten auf dem Rasen selbstverständlich und nicht so sehr außerhalb. Skandale und Skandalchen können andere viel besser, die **Blau-Weißen** sind es gewohnt, in sportlicher Hinsicht für Aufsehen zu sorgen.

Das jüngste Beispiel lieferten Kapitän **Hannes Ohnewein und Co.** in Lavis, wo sie dem bisherigen Tabellenführer eines auswachten und einen unter dem Strich glücklichen, aber dennoch verdienten 1:0-Auswärtssieg einfuhren. In einem bärenstarken Oberligaspiel, in dem beide Teams mit feiner technischer Klinge, taktischer Intelligenz und

starken Einzelspielern beeindruckten, war **Lavis** über weite Strecken das bessere Team. Aber ein erneut ganz starker **Jacopo Passarella** im Paulsner Tor, dazu eine beeindruckende Lufthoheit in der eigenen Abwehr und ein mittlerweile großes Selbstvertrauen waren ausschlaggebend, dass es nach einer anfänglichen Lavis-Druckphase noch immer 0:0 hieß. Dabei hatte **Lavis** in den ersten 45 Minuten ein Eckenverhältnis von 12:0 aufzuweisen!

Nach Wiederbeginn ließ der Dauerdruck von **Lavis**, das über weite Phasen wie ein richtiges Spitzenteam auftrat, etwas nach. Die vielen langen Bälle waren bis auf wenige

Ausnahmen eine sichere Beute der **Paulsner** Defensive. Einzig Wirbelwind **Dalla Valle** war ein ständiger Unruheherd. Und dann das: In der 87. Minute eroberte **Oliver Rohrer** das Leder, spielte auf **Manuel Giocondo**, der sofort auf **Johannes Larcher** durchspielte. Der zog auf und davon und passte von der Seite nach innen, wo **Jaki Hofer** uneigennützig für **Jonas Clementi** auflegte, der das Leder unhaltbar ins Kreuzleck hämmerte. Ein super herausgespieltes Tor. Und ein Tor, das den zwar glücklichen, aber trotzdem verdienten Sieg beim ehemaligen Tabellenführer fix machte. Es spricht nämlich für die „neue“

Qualität des **FC St. Pauls/Raiffeisen**, dass die Defensive bombensicher agiert (zuletzt 3 Mal zu „Null“). Gleichzeitig ist der Angriff in der Stammbesetzung **Clementi-Recia-Pecoraro** bärenstark und für die Gegner nur ganz schwer zu kontrollieren. Und wenn einer einmal kurz auslässt, steht mit **Larcher** ein mehr als nur ebenbürtiger Backup bereit. Einer, der jederzeit noch für Torgefahr sorgt.

Deswegen sind die **Blau-Weißen** für die nächsten Spiele mehr als nur gerüstet. Sicher: Auf die Lorbeeren von mittlerweile 8 Spielen ohne Niederlage (5 Siege, 3 Unentschieden, 18 von 24 möglichen Punkten) soll und darf man sich nicht ausruhen. Was angesichts der nächsten Gegner aber ohnehin kein Problem ist. Denn nun folgt Knaller auf Knaller: An diesem Sonntag kommt mit dem **FC Obermais** eine der größten Südtiroler Fußballer-Adressen nach St. Pauls. Dann folgt das schwierige Auswärtsspiel beim **Bozner FC**, ehe es am Sonntag, 3. März zum vorläufigen Saison-Showdown kommt: **Tramin** ist dann der **Paulsner** Gegner. Und alleine ein Blick auf die Tabelle genügt, um die Brisanz dieses ewig jungen Duells zu verdeutlichen: Dank des **Paulsner** Sieges in **Lavis** sind die **Traminer** plötzlich alleine Tabellenführer, **St. Pauls** liegt nur 4 Punkte dahinter. Das kann ja noch heiter werden. Deswegen: AUF PAULS!

Die nächsten Spiele

Sonntag, 18. Februar:

St. Pauls – Obermais
um 15 Uhr in St. Pauls

Sonntag, 25. Februar:

Bozner FC – St. Pauls
um 15 Uhr

in Bozen, Talferplätze

Sonntag, 3. März:

St. Pauls – Tramin
um 15 Uhr in Rungg



Mit 2 Siegen aus 2 Spielen ist der Rückrundenauftritt für den FC St. Pauls herausragend geglückt. Jonas Clementi, Robel Gambato und Kapitän Hannes Ohnewein (von links, in weißen Dressen) trugen wie das gesamte Team maßgeblich dazu bei.



Frost- u. Tropfberegnungsanlagen
Pumpen und Standmotoren
Fertigungsanlagen
Steuerungstechnik
Kundendienst



Huber Hannes

KAMINKEHRER/SPAZZACAMINO
Pillhofweg 61, 39057 Frangart/Eppan
Via Pillhof 61, 39057 Frangarto/Appiano
TEL./FAX 0471/663073
info@kaminspatz.it

Paulser Platz 2
39050 St. Pauls/Eppan



Tel. + Fax 0471 66 25 70
metzgerei.ebner@rolmail.net

EBNER

Metzgerei

Unser Markenzeichen ist beste Qualität

Argebau

Wohnbau
Industriebau
Sanierungen

Unterrainerstraße 68
39050 St. Pauls/Eppan
Tel./ Fax 0471/637043
www.argebau.com

Blau-Weiße Vereinsnotizen

Es war ein denkwürdiger Sonntag, der vergangene in Lavis. Und es war einer mit Folgen: Nicht nur, dass die Mannschaft den Sieg gegen den Tabellenführer gebührend feierte. Viele Spieler, die von einer schnellen Heimfahrt nichts wissen wollten, wurden zu späterer Stunde noch eingeladen. **Franz Schwoegele Schweigkofler**, legendärer Abwehrchef in den den 1980-er-Jahren und Tata von unserem Aggressiv-Leader **Philipp Schwoegi Schweigkofler**, lud ins Maso Milano ein, wo bei Pizza und Schweinshaxe noch einmal der 1:0-Sieg ausführlich analysiert wurde. Danke **Franz** für diese großzügige Geste!

Was die Spielsituation angeht, kann Trainer **Yuri Pellegrini** (unter seiner Führung gab es in 4 Spielen 3 Siege und ein Unentschieden) derzeit aus dem Vollen schöpfen: Auch nach dem extrem anstrengenden Fight gegen **Lavis** sind alle Spieler so gut wie fit. Lediglich der Assistgeber zum Paulsner Siegtor, **Johannes Larcher**, musste unmittelbar danach ausgewechselt werden. Er klagte über leichte Kniebeschmerzen. Aber die dürfen in Anbetracht der nächsten Gegner der **Blau-Weißen** schnell abklingen.

Gegen **Obermais** dürfte es nur einen Ausfall geben, der beim Redaktionsschluss der **Blau-Weißen** fix war: **Gabriel Degasper** (im Bild) ist gelbgesperrt, ansonsten kann das Trainerteam **Yuri** und **Bruno** aus dem Vollen



schöpfen.

Apropos **Yuri Pellegrini**: Er war am vergangenen Sonntag bei der Trentiner Fußballsendung *Domenica Sport* auf RTTR zu Gast. Dabei machte **Yuri** wie immer eine herausragende Figur und lobte die **Paulsner Fußballer**, aber auch die Vereinsführung, in ganz hohen Tönen. Verständlich nach der ganz starken Entwicklung, welche die junge Mannschaft in den vergangenen Jahren bereits unter der Leitung von Trainer **Alex Mayr** und dann auch unter **Yuris** Vorgänger **Fabio Memmo** im vergangenen



Yuri Pellegrini (2. von rechts) im RTTR-Fernsehstudio, gemeinsam mit (von links) Moderator Stefano Carta, Luca Bertoldi (Spieler von Benacense Riva), einer Fußballerin, Emil Grezzani (Spieler Lavis) und Davide Maino (Co-Kommentator).

Herbst genommen hat.

Und noch einmal zur Spielerposition: Ganz still und leise und genau so, wie es immer sein Naturell war, hat sich **Thomas Mair** vom **FC St. Pauls** (vorerst) verabschiedet. Unser Klassenerhalts-Garant vom Vorjahr – ohne seine 13 Tore in den 30 Spielen wären wir krachend abgestiegen und hätten auch das Landespokal-Finale gegen **Brixen** nicht gewonnen – spielt in der Rückrunde wieder für seinen langjährigen Heimatverein **Schenna** in der Landesliga. Trotzdem ist es kein „Lebe wohl“, sondern hoffentlich nur ein „Auf Wiedersehen“ **Thommy!** Denn eines ist fix: Aufgrund der besonderen Konstellation im Paulsner Angriff – **Denis Recla** und **Jacopo Pecoraro** sowie Rückkehrer **Jonas Clementi** waren so gut wie gesetzt – bekam **Thommy Mair** in der Hinrunde nicht jene Einsatzzeiten, die er sich erhofft hatte (nur 4 Spiele von Beginn an, 11 Mal eingewechselt). Mit nur einem Tor

fiel seine persönliche Bilanz nicht zufriedenstellend aus. Deshalb wurde ihm auch kein Stein in den Weg gelegt, als er zum Jahresende mit dem Wechselwunsch an die sportliche Leitung heran trat. In 61 Oberliga-Spielen für **Blau-Weiß** erzielte **Thommy** 24 Tore, und unvergessen bleiben sie alle. Besonders aber das 1:0-Führungstor im Landes-Pokalfinale gegen **Brixen** im Bozner Drususstadion macht den **Proarer** (so sein Hofname in Schenna) für immer unsterblich im Paulsner Dress. Deswegen: Für **Thommy Mair** wird immer der Haupteingang offen stehen, sollte er eines Tages wieder zum **FC St. Pauls** zurück kehren. Danke **Thommy**, und alles Gute auf deinem weiteren Fußballweg bei deinem Heimatverein **Schenna!**



Starker Torjäger, genialer Teamplayer, herausragender Mensch: Thomas Mair.

Es ist das Duell **Blau-Weiß** gegen **Blau-Weiß**: Wenn sich an diesem Sonntag die **Paulsner** und die **Obermaier** gegenüber stehen, dann ist dies weit mehr als „nur“ ein normales Fußballspiel. Und das nicht nur wegen der sportlichen Rivalität, die sich seit dem ersten Aufeinandertreffen am 4. Oktober 1992 in der damaligen

MO-FR 7.30–12.45 Uhr und 14.30–19.00 Uhr
SA 7.30–18.30 Uhr | SO geschlossen

kostner
FRISCHER GEAT'S NET!

St. Martinstraße 19/b | 39057 Girlan | T 0471 661 728 | info@kostner-despar.com



Restaurant
Pizzeria

39050 St. Pauls
Paulser Straße 4
Tel. 0471 662223
Fax 0471 674826

Landesliga – die Partie endete 0:0 – stetig entwickelte. Auch abseits des Rasens entwickelten sich viele Gemeinsamkeiten. So war **Martin Klotzner** hüben wie drüben Trainer. So war **Armin Zublasing** hüben wie drüben ein Abwehrbollwerk. Und so streiften Ausnahmespieler wie **Davide Ioris** oder **Lukas Obkircher** hüben wie drüben das jeweilige Blau-Weiße Trikot über. Ein Spieler überstrahlt aber alle: **Jonas Clementi** war zunächst 5 Jahre bei **St. Pauls** (2015 bis 2020), ehe er 3 Jahre

für **Obermais** auf Torejagd ging. Im vergangenen Sommer kehrte **Jonas** zu **St. Pauls** zurück.

Und noch 2 Besonderheiten zu den Duellen gegen **Obermais**: Am 9. Dezember 2023 verloren die **Paulsner** das Oberliga-Pokalfinale gegen die **FCO** in Auer sang- und klanglos mit 0:3. Dass **Jonas Clementi** ein höchst umstrittene rote Karte sah, ist längst vergessen. Der letzte Heimsieg gegen **Obermais** in der Meisterschaft ist schon lange zurück. Am 1. September

2019 gab es einen 3:0-Heimsieg in Rungg, wobei ein Eigentor von **Shvartz** die Obermaiser Niederlage einläutete, ehe **Alan Righetti** und in der Nachspielzeit **Fabian Gramm** für den Endstand sorgten. Von der damaligen Mannschaften sind aktuell noch **Toni Tarantino**, **Hannes Ohnewein**, **Jonas Clementi** und **Fabio Donadio** mit dabei, bei **Obermais** Kapitän **Lukas Höller**, **Dario Hasa**, **Younes Jamaï** und **Martin Ciaghi**.

Nach dem **Obermais**-Spiel ist

vor dem **Bozner-FC-** und **Tramin**-Spiel. Wird die Partie gegen den **FCO** noch auf dem Paulsner Kunstrasenplatz gespielt an diesem Sonntag, so steigt das Derby gegen die **Traminer** am Sonntag, 3. März auf dem Rasenplatz in Rungg. Anfang dieser Woche gab der FC Rungg sein grünes Licht, dass auf dem Rasenplatz ab 1. März gespielt werden kann. Das ist auch im Sinne der vielen Zuschauer, die in Rungg eine viel größere Anzahl von Parkplätzen vorfinden.

„Beide Vereine sind einzigartig“

Dorf- gegen Stadtverein, Blau-Weiß gegen Blau-Weiß. Am Sonntag trifft der FC St. Pauls auf Obermais. Für viele ist das Spiel eines der Highlights der Saison, für einen Spieler in den Paulsner Reihen dürfte der Sonntag aber noch spezieller sein: Jonas Clementi. Zweieinhalb Jahre – die spielfreie Zeit während der Pandemie nicht miteinberechnen – lief unser Knipser für Obermais auf, bevor er in diesem Sommer zu seinem Herzensverein zurückkehrte. Wir haen mit ihm über das Spiel am Sonntag gesprochen.



Jonas Clementi: 104 Tore hat er im Dress des FC St. Pauls erzielt

Jonas, das Spiel gegen Obermais ist für alle ein großes Highlight in der Saison. Für dich dürfte es aber nochmal etwas spezieller sein. Wie gehst du in das Spiel?

Jonas Clementi: Ich bin ja jetzt doch erfahrener. Mit 31 Jahren ist man nicht so aufgeregt, wie mit 20. Sobald der Schiedsrichter anpfeift, bin ich voll fokussiert. Ich werde es auf jeden Fall versuchen, zu genießen. Am Sonntag werden zwei super Mannschaften aufeinandertreffen. Ich verspüre überhaupt keinen Druck, sondern freue mich, dass ich Teil dieses Spiels sein darf. Ich war zweieinhalb Jahre in Obermais und bin mit einigen Leuten wie Lukas Höller oder Martin Ciaghi immer noch in Kontakt. Es sind vor allem Freundschaften

geblieben. Das ist es auch, was zählt. Man sagt nicht umsonst, dass Fußball die schönste Nebensache der Welt ist. Die Freundschaften, die daraus entstehen, sind am wichtigsten.

Welche Erinnerungen und besonderen Anekdoten hast du aus deiner Obermaiser Zeit?

Jonas Clementi: Es gab einige besondere Momente. Vor der Curva Sud zu spielen ist etwas Einzig-

artiges in der gesamten Region. Es gab einige Spiele, bei denen es sehr viele Zuschauer gab. Ich kann mich an ein Pokalspiel gegen Naturns erinnern, bei dem die Curva Sud zu Fuß vom Zugbahnhof zum Platz hinaufgegangen ist. Wir haben sie bereits beim Einwärmen gehört, für einen Spieler sind das natürlich tolle Momente. Es gab dann auch einige Dinge, die besser in der Kabine bleiben, weil sie etwas peinlich sind. Es gab viele

Die Bilanz von Jonas Clementi bei St. Pauls und Obermais

Saison	Verein	Klasse	Spiele	Tore
2015/16	St. Pauls	Landesliga	29	13
2016/17	St. Pauls	Landesliga	29	32
2017/18	St. Pauls	Oberliga	28	17
2018/19	St. Pauls	Oberliga	29	25
2019/20	St. Pauls	Oberliga	15	10
2020/21	Obermais	Oberliga	9	7
2021/22	Obermais	Oberliga	28	12
2022/23	Obermais	Oberliga	28	10
2023/24	St. Pauls	Oberliga	16	7



PIZZA | EIS | CAFE
Liliane
- ST. PAULS -
by Dabdy

Paulsner Straße 10
39057 St. Pauls
Tel. 0471 664300
pizzeria@liliane.it

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 14-23 Uhr
Sa-So: 11-23 Uhr
Montag Ruhetag



Pillhof 25 - 39057 Eppan
Tel. 0471 633057

AGRICENTER
SPITALER
QUALITÄT SEIT 1978
FACHGESCHÄFT FÜR LANDWIRTSCHAFT



**WERBUNG
DRUCK
KNOWHOW**

**JETZT
AUCH IN
KLAUSEN**

**Berufsbekleidung - Schilder
Aufkleber - Werbeartikel - Stickereien**

Bozen | Bolzano **Klausen | Chiusa**
☎ +39 0471 97 27 36 ☎ +39 328 201 9813
☎ +39 349 726 7274 ☎ +39 328 201 9813

www.wdk.it | info@wdk.it | Instagram | Facebook

Situationen, wo wir gemeinsam gelacht haben, wenn wir uns jetzt wieder sehen, trinkt man ein Bier und lacht darüber. Ich bin froh, das miterlebt zu haben.

St. Pauls und Obermais gehören zu den wichtigsten Adressen im Südtiroler Amateurfußball. Was unterscheidet die beiden Vereine aber in deinen Augen?

Jonas Clementi: Beide Vereine sind in ihrer Konstellation einzigartig. Obermais ist als Stadtverein und mit der Curva Sud größer, St. Pauls ist dafür der Dorfverein, bei dem sich jeder wohl fühlt, weil es keinen Druck gibt, man frei aufspielen kann und auf dem Platz alles lockerer ist. In Obermais ist alles etwas professioneller. Grundsätzlich sind beide Vereine zugleich komplett verschieden, trotzdem gleichen sie sich. Gemeinsam mit Tramin sind es die besten drei Vereine im Lande.

In den zwei Partien in der Rückrunde hat der FC St. Pauls einen guten Eindruck hinterlassen. Kann die Mannschaft den Schwung aus den vorherigen Spielen mitnehmen?

Jonas Clementi: Die Situation ist

aktuell mehr als positiv. Wir haben die gesamte Saison über unsere Leistungen gebracht. Wir waren richtig im Abstiegsstrudel drin. Das ist unser oberstes Ziel. Der Sieg gegen Lavis war vielleicht etwas unerwartet, aber nicht unverdient, aber vor allem wichtig, denn wir müssen immer mit einem Auge nach hinten schauen, denn die Mannschaften hinter uns punkten fleißig. Wir müssen schauen, so schnell wie möglich die nötigen Punkte zu sammeln, damit wir befreit aufspielen und junge Einheimische einbauen können, wenn kein Druck mehr da ist.

Du selbst stehst nach deinem Siegtreffer in Lavis bei 7 Toren in dieser Saison, davor hattest du eine kleine Durststrecke, was man nicht unbedingt gewohnt ist. Ist in Lavis nun wieder der Knoten geplatzt?

Jonas Clementi: Ich sehe das auf jeden Fall locker. Wie schon gesagt, verspüre ich selbst keinen Druck. Mit der Zeit wird man ja nicht jünger und die Sachen werden schwerer. Ich glaube, wir haben heuer eine Mannschaft, wo ich dazu beitragen kann, dass ein Tor fällt oder eine gute Chance ent-

steht. Für Stürmer gibt es immer Momente, wo der Ball nicht ins Tor will. Umso wichtiger ist es, dass wir mehrere Spieler haben, die eine Partie entscheiden können. Ob das jetzt Jonas Clementi, Dennis Recla oder Toni Tarantino ist, ist egal, wichtig sind die drei Punkte am Ende. Mir selbst waren Tore nie so wichtig, für außenstehende ist das vielleicht wichtiger. Wenn St. Pauls am Ende, den ersten, zweiten oder dritten Platz belegt, ich aber nur drei Tore geschossen hätte, würde ich sofort unterschreiben.

Das Spiel gegen Obermais ist nun auch deshalb wichtig, weil St. Pauls mit einem Sieg den Anschluss an die oberen Plätze hält. Denkt die Mannschaft auch daran, oder zählt für sie weiterhin nur der Abstand nach unten?

Jonas Clementi: Als Spieler muss man die Ambition haben, das Bestmögliche zu erreichen. Wenn wir jetzt dort stehen, wo wir sind, ist das das Verdienst des Trainer-teams, das uns zu Beginn der Saison geführt hat und jetzt von Yuris Trainerteam. Es ist auch das Verdienst der Spieler, wir hatten eine

super Vorbereitung in der Rückrunde. Man schaut immer gerne nach vorne, muss sich aber Bewusstsein, jeden Punkt fleißig zu sammeln. Wenn wir weiterhin so arbeiten, erreichen wir unser Ziel und dann ist nach vorne hin alles offen. Wir setzen uns sicher keine Grenzen.

Der Trainerwechsel liegt zwar einige Monate zurück. Kannst du trotzdem schildern, ob sich nun etwas verändert hat?

Jonas Clementi: Ich möchte zuerst betonen, dass es auch Fabio gut gemacht hat. Die Resultate geben ihm Recht. Wir haben nie einen Abstiegsplatz belegt und unsere Leistung auf den Platz gebracht. Es gab vielleicht Sachen zwischen Verein und Trainer, die nicht gepasst haben. Was die Mannschaft betrifft, kann ich aber nur Gutes über ihn sagen. Letztendlich entscheidet aber der Verein als Funktionsträger. Unter Yuri ging es eigentlich gut weiter. Die Trainings sind enorm intensiv, wir haben viel Spaß, was das Wichtigste ist. Die Mannschaft ist kompakt, Yuri macht also bisher einen tollen Job.

Das sind unsere jungen Torhüter

Torhütern wird im Fußball eine ganz spezielle Art nachgesagt. Das kommt auch nicht von ungefähr. Schließlich sind Tormänner oft wichtiger für das Spiel wie andere. Beim FC St. Pauls werden die Tormänner nun schon seit Jahren von Marco Pagliani geformt. Uns steht er nun Rede und Antwort.

Marco, wie viele Tormänner werden aktuell in den Jugendmannschaften trainiert?

Marco Pagliani: Wir trainieren die Tormänner der Jugendmannschaften heuer erstmals in drei Grup-

pen. Die ältesten, Max Moser, Simon Sparer, Gabriel Plunger und Joshua Luciano Plunger werden von mir trainiert. Sebastian Gentilini, Paul Ohnewein, Hannes Riegler, Raphael Quirbach und

Andrè Ausserer werden von Toni gecoach. Bei den Kleinsten hilft uns Christian aus. Insgesamt haben wir 13 Torhüter in den Jugendmannschaften.

Wie kommt es zu dieser Aufteilung in drei Gruppen?

Marco Pagliani: Wir haben uns für die Aufteilung entschieden, weil wir in den Jahren zuvor Probleme mit der Arbeitsweise hatten. Ich muss-

te bei den Kleinsten immer bei Null anfangen, während die Größeren das schon konnten. Jetzt habe ich die Älteren Jungtormänner übernommen. Ich mache mit ihnen ein spezifischeres Training, während Toni und Christian sich auf die Basics konzentrieren. Christian ist dabei eine große Hilfe, da er sehr disponibel ist. Wir haben einmal in der Woche eine Sitzung, bei der wir die Übungen besprechen.



Kera Stone
Verlegung von Fliesen - Naturstein - Mosaik

Thomas Kuen
Mobil +39 334 3019347



walcher
messebau / allestimenti
www.walcher.bz




**elektro
a.haller**

WIR BILDEN **FACHKRÄFTE** AUS...

Spiel in unserem Team und bewirb dich jetzt bei: markus@elektro-haller.com

dr. markus kleon
 Facharztpraxis - ambulatorio specialistico
 Romstraße - Via Roma 85
 39014 Burgstall - Postal
 www.drkleon.com - info@drkleon.com - 0473 055778
 orthopädie - ortopedia
 unfallchirurgie - traumatologia
 sporttraumatologie - traumatologia dello sport
 physiotherapie - fisioterapia



PITBAU d. Seehauser Peter
 39050 St. Pauls - Aichweg 72
 Tel. 335 667 625 2 - Fax 0471 66 41 61 - pitbau@rolmail.net



Bei den Kleinsten ist es wichtig, dass sie Spaß am Training haben. Gleichzeitig sollen sie die Bewegungen langsam lernen. Sie verinnerlichen, wie man richtig steht, wie man mit den Beinen arbeitet, wie man den Winkel verkürzt und so weiter. Wenn die Spieler dann alt genug sind und diese Prozesse bereits erlernt haben, sind sie bereit und können mit mir ein spezifischeres Training machen. Die wichtigste Arbeit leisten aber Christian und Toni.

Dieses System hat sich also bewährt?

Marco Pagliani: Ja, es hat sich bewährt und ist auch deutlich besser. Es bräuchte zugegebenermaßen vielleicht sogar noch mehr Tormanntrainings, das ist aber natürlich schwierig. Wir haben nur ein Mal pro Woche Training, an den restlichen Tagen sind die Spieler bei ihren Mannschaften. Dort sollten sie eine Stunde intensives Tormanntraining machen, dafür bräuchte es aber selbstverständlich noch mehr Trainer. Aber es ist auf jeden Fall gut, dass wir drei Gruppen haben und jeder von uns das Training speziell auf die Spieler abstimmen kann. Die Trainer der Mannschaften haben mir

bestätigt, dass sie die Fortschritte sehen.

Wie läuft das Training in den einzelnen Gruppen ab?

Marco Pagliani: Bei den Kleinsten arbeiten wir vor allem an der Koordination, da sie sozusagen „falsche“ Bewegungen haben. Wir müssen ihnen die Grundlagen beibringen. Das fängt damit an, wie man den Ball fängt und geht bis zur richtigen Position im Tor. Das Ziel ist, dass sie die Abläufe in den Kopf bekommen und irgendwann automatisch abrufen. Das dauert lange. Mit Toni machen die Spieler dann schon etwas mehr. Sie lernen das Tauchen, das Hinauslaufen, das Springen und so weiter, doch auch das sind eigentlich Grundlagen. Mit mir arbeiten die Tormänner dann spezieller. Wir setzen Geräte ein, arbeiten mit Dummies und stellen Spielsituationen dar. Das ist dann schon anspruchsvoller.

Du trainierst mittlerweile seit mehreren Jahren die Jungtormänner im Verein. Wie bewertest du das Niveau des Torhütertrainings beim FC St. Pauls?

Marco Pagliani: Ja, das stimmt. Als ich angefangen habe, war

Jacopo Passarella noch in der Jugend. Er wechselte dann zum FC Südtirol und war fünf Jahre bei ihnen. Dort hatte er drei bis vier Tormanntrainings pro Woche. Das ist eine Zusammenarbeit, die sich auf alle Fälle auszahlt, weil er dort wesentliche Erfahrungen sammeln und seine Qualität steigern konnte. Unser Ziel war es, einen Ersatz für Toni Tarantino in der eigenen Jugend zu finden. Meiner Meinung nach ist uns das mit Jacopo gelungen. Wenn wir zehn Tormänner in unseren Jugendmannschaften haben, werden nicht alle zehn in der Oberliga spielen. Wenn es auch nur einer schafft, ist unser Ziel bereits erreicht. Für uns ist das ein wichtiger Schritt. Ich werde natürlich immer versuchen, den Spielern so viel wie möglich beizubringen, aber letztendlich braucht es auch den Willen des Spielers. Das kommt mit der Zeit. Im Moment trainieren wir Spieler die 14 oder 15 Jahre alt sind. Es wird noch einige Jahre dauern, bis man sieht, wo die jetzigen Jugendspieler stehen.

Grundsätzlich bewertest du die Arbeit also positiv?

Marco Pagliani: Ja, auf jeden Fall. Was Jacopo beim FC Südtirol ge-

macht hat, ist im Prinzip die Fortsetzung der Arbeit beim FC St. Pauls, nur intensiver. Er hat drei bis vier Mal die Woche trainiert, nur so kann man einen guten Tormann formen. Ob das auch bei den jetzigen Jugendtormännern gelingt, kann man jetzt nicht sagen, ich sehe jedenfalls Fortschritte, von denen mir auch die Trainer berichten. Die Spieler werden von Spiel zu Spiel besser. Natürlich ist eine gute Zusammenarbeit mit dem FC Südtirol dabei besonders wichtig. Wir müssen nämlich auch bedenken, dass wir ein Dorfverein sind. Wir haben nicht ein so großes Einzugsgebiet, dass wir Spieler von irgendwoher holen können. Wir müssen und wollen mit den eigenen Leuten arbeiten.

Was muss ein Tormann heutzutage alles können?

Marco Pagliani: Früher war ein Tormann nur auf der Linie. Er musste dort bleiben und Bälle halten. Heute ist ein Torwart ein Spieler wie jeder andere. Er muss mit dem Ball umgehen können, Spielübersicht haben und sich anbieten. Ich versuche aber vor allem, den Charakter zu fördern. Es ist nicht einfach im Tor zu stehen. Besonders wenn man vom kleinen aufs große Tor



Tormanntraining mit Toni Tarantino

Marco Pagliani im Porträt



Geburtsdatum: 25. Mai 1969
Beruf: Carabinieri
Wohnort: Kastelruth
Familienstand: Verheiratet, eine Tochter, eine Katze
Spieler: Virtus DB, Bozen 96, Schlern, Imperial Bozen
Trainer: Kaltern, Schlern, St. Pauls
Lieblichsverein: Fiorentina
Lieblichsspieler: Peter Shilton

you feel it



Climet GmbH/Srl
 Via Pillhofstraße 95 • I-39057 Frangart/o (BZ)
 T + 39 0471 631 033 • F + 39 0471 631 690
 www.climet.it • info@climet.it

you feel it



wechselt, ist das für die Spieler ein Weltunterschied. Es ist psychologisch ein großer Schritt. Wichtig ist den Spielern beizubringen, dass sie weiterhin ernsthaft dranbleiben und Fehler zulassen. Das Ziel der ersten Mannschaft ist es natürlich zu gewinnen und den Abstieg zu vermeiden. Bei den Jungen ist es wichtiger, sportlich und in der Gruppe zu wachsen. Sie müssen

sich bewusst sein, dass man es nur schafft, wenn man fleißig ist und arbeitet.

Bei wem siehst du aktuell das größte Potential?

Marco Pagliani: Mit Simon und Max kann man definitiv sehr gut arbeiten. Vor allem Max ist sehr fleißig, er war auch beim Sommercamp des FC Südtirol dabei. Simon und

Max arbeiten am saubersten, aber auch die anderen machen wirklich große Fortschritte. Besonders viel Potential zeigt aber Emilia Wenin. Sie kommt zwar aus Marling und spielt auch dort, trainiert aber mit uns mit. Sie ist erst 14 Jahre alt, ist aber bereits ins Blickfeld von Juventus Turin und Bayern München geraten. Wir trainieren einmal pro Woche gemeinsam. Sie hat auch

bereits einige Probetrainings bei diesen Mannschaften absolviert. Das ist sehr schön, ich hoffe jedenfalls, dass sie irgendwann einen Profi-Vertrag unterzeichnen kann. Die Profi-Vereine können sie aber erst verpflichten, wenn sie 15 ist. Ich beobachte sie jedenfalls genau und bin froh über diese Zusammenarbeit zwischen Marling und St. Pauls.

Trainer in Salzburg

In der 92-jährigen Vereinsgeschichte, wird das Jahr 2023 als ganz besonderes eingehen. Nicht nur die Kampfmannschaft, sondern auch in der Jugend, hat u.a. unserem erstklassiges Trainerteam hervorragendes geleistet. Als Dankeschön hat die Vereinsführung alle zu einem Ausflug nach Salzburg eingeladen. Neben geselligem Beisammensein stand als Highlight die Besichtigung der Red Bull Akademie auf dem Programm.

Die Akademie des österreichischen



Trainer und Betreuer in der Akademie des österreichischen Bundesligisten Red Bull Salzburg.



rossin
design
culture
since
1964



cleo metal
design Archirivolto
1.000 m² Showroom
in Neumarkt/Laag
www.rossin.it



PROWELLNESS
POOL & SPA

Ihr Ansprechpartner
für individuelle Wellness-
Spa- & Poolbereiche

www.prowellness.it - info@prowellness.it

fw faller

Heizung und Sanitär

Tel. 0471 631109
www.fallerkg.com



schen Bundesligisten gilt als Vorzeigeeinrichtung im europäischen Spitzensport. Nicht nur im Fußball, sondern auch im Eishockey werden Spieler von jung auf entwickelt und können unter professionellsten sich voll und ganz auf den Sport konzentrieren. Hier nur einige Namen, die aus der Akademie stammen: Xaver Schlager, Konrad

Laimer und Dominik Szoboszlai. Aus der Besichtigung nahmen die Trainer viele bleibende Eindrücke mit. Beim Ausflug überwiegte aber allen voran der Spaß, was zeigt, dass auch die Trainer beim FC St. Pauls eine eingeschworene Gruppe sind.

Oberliga

17. Spieltag

11.02.2024, 15:00	Partschins	Dro Cavedine	4 : 1
11.02.2024, 15:00	Obermais	Lana	3 : 0
11.02.2024, 15:00	Stegen	Levico Terme	0 : 0
11.02.2024, 15:00	Anaune Val di Non	Naturns	0 : 1
11.02.2024, 15:00	Bozner FC	Rovereto	5 : 0
11.02.2024, 15:00	Comano Terme Fivè	St. Georgen	0 : 1
11.02.2024, 15:00	Lavis	St. Pauls	0 : 1
11.02.2024, 15:00	Tramin	Vipo Tremto	2 : 1

Rang	Verein	Spt.	g	u	v	Tv.	Diff.	Pkt.
1	Tramin	17	9	6	2	36:19	+17	33
2	Lavis	17	9	5	3	34:12	+22	32
3	Rovereto	17	9	4	4	29:22	+7	31
4	Levico Terme	17	7	9	1	21:10	+11	30
5	St. Georgen	17	9	3	5	19:14	+5	30
6	St. Pauls	17	8	5	4	30:20	+10	29
7	Obermais	17	8	5	4	37:29	+8	29
8	Comano Terme Fivè	17	7	5	5	22:15	+7	26
9	Vipo Tremto	17	5	7	5	26:22	+4	22
10	Anaune Val di Non	17	6	4	7	20:25	-5	22
11	Stegen	17	5	6	6	17:21	-4	21
12	Bozner FC	17	5	1	11	30:33	-3	16
13	Dro Cavedine	17	4	4	9	13:25	-12	16
14	Naturns	17	4	3	10	22:33	-11	15
15	Partschins	17	3	5	9	20:27	-7	14
16	Lana	17	1	2	14	9:58	-49	5

Rangliste der Torschützen - Oberliga - Saison 2023/24

Rang	Name	Verein	dahelm	auswärts	Gesamt
1	Denis Recla	St. Pauls	5	2	7
2	Jonas Clementi	St. Pauls	3	4	7
3	Jacobo Pecoraro	St. Pauls	5	1	6
4	Oliver Rohrer	St. Pauls	0	3	3
5	Jakob Hofer	St. Pauls	1	1	2
6	Alex Untertrifaller	St. Pauls	0	1	1
7	Fabio Donadio	St. Pauls	1	0	1
8	Johannes Larcher	St. Pauls	1	0	1
9	Philipp Schweigkofler	St. Pauls	0	1	1
10	Thomas Mair	St. Pauls	0	1	1

Die nächsten Spiele

Oberliga:

St. Pauls – Obermais am Sonntag, 18. Februar um 15 Uhr in St. Pauls
Bozner FC – St. Pauls am Sonntag, 25. Februar um 15 Uhr in Bozen, Talfer

A-Jugend:

St. Pauls – Kaltern am Mittwoch, 21. Februar um 19.30 Uhr in St. Pauls
Olimpia Meran – St. Pauls am Sonntag, 25. Februar um 10.30 Uhr in Meran, Passermündung (Confluenza)

B-Jugend:

St. Pauls – Goldrain am Samstag, 17. Februar um 15 Uhr in St. Pauls
Vorarlberg – St. Pauls am Samstag, 24. Februar um 17 Uhr in Leifers, Galizien B
St. Pauls – Tschermers Marling am Mittwoch, 28. Februar um 18 Uhr in St. Pauls

Der heutige Spieltag

18. Spieltag

18.02.2024, 15:00	Vipo Tremto	Anaune Val di Non	--
18.02.2024, 15:00	Lana	Bozner FC	--
18.02.2024, 15:00	Stegen	Comano Terme Fivè	--
18.02.2024, 15:00	Dro Cavedine	Lavis	--
18.02.2024, 15:00	St. Pauls	Obermais	--
18.02.2024, 15:00	Levico Terme	Partschins	--
18.02.2024, 15:00	Naturns	St. Georgen	--
18.02.2024, 15:00	Rovereto	Tramin	--

Der nächste Spieltag

19. Spieltag

25.02.2024, 15:00	Obermais	Dro Cavedine	--
25.02.2024, 15:00	Tramin	Lana	--
25.02.2024, 15:00	Lavis	Levico Terme	--
25.02.2024, 15:00	Comano Terme Fivè	Naturns	--
25.02.2024, 15:00	Anaune Val di Non	Rovereto	--
25.02.2024, 15:00	Bozner FC	St. Pauls	--
25.02.2024, 15:00	Partschins	Stegen	--
25.02.2024, 15:00	St. Georgen	Vipo Tremto	--



www.naturallook.com · Bozen, Italy – Since 1974



Our Shoes Take You to Good Places

donà

frisch&gut

Ihr Nahversorger am Paulser Platz
sowie am Girlaner Platz



HydroExpert
Persönlich. Schnell. Professionell.

- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Solaranlagen
- Badsanierung
- Kundendienst

Martin Weinreich
Feldweg 16, 39050 St. Pauls / Eppan
Tel. und Fax 0471 66 20 67
Mobil 339 41 81 183
email: martin_weinreich@rolmail.net

OBERRAUCH & HALLER

DR. ING. ELMAR GEOM. BEATRIX

HOCH- UND TIEFBAU

Unterrainerstrasse 21/A Tel: 0471 665145
39050 St. Pauls/Eppan Fax: 0471 673693
www.oberrauch-haller.it info@oberrauch-haller.it

ROI

Siemensstraße 23
39100 Bozen
Tel. 0471 501898
Fax 0471 501875
info@roiteam.com
www.roiteam.com

TEAM CONSULTANT

Rautscher Paul

Baumschule



39050 Missian
St.-Appollonia-Straße 5
Tel.+ Fax 0471 633373
Handy 335 7815370
baumschule.rautscher@rolmail.net

MARSHALL PLUNGER

+ Partner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dr. Werner Marshall
Dr. Thomas Plunger
Sonnenstrasse 34 · Andrian · T 0471 510 313

VERKAUF, SERVICE,
VERLEIH



autoplus

Eppan / T 0471 660 455 / www.autoplus.bz.it

Salon Gustl

Herrenfriseur/Salone Uomo
Eppan/Appiano



Tel. 0471 66 30 64



KELLEREI ST. PAULS

Schloss-Warth-Weg 21, 39057 St. Pauls
T + 39 0471 18077 00 F +39 0471 18077 50
www.STPAULS.wine

bautechnik

Teamgeist. Gioco di squadra

Der Gerüstprofi

SPARER



www.sparer-bz.it

Wein- und Sektlaube Kössler
des Kofler Franz



Paulser Platz 17b - 39050 St. Pauls
Tel. und Fax 0471 661574 - Mobil 333 4365006
kofler_weinlaube@hotmail.com
www.koessler.it/vinothek

SPORT =BAU=

Meraner

RESTAURANT · GRILL · PIZZERIA

Bergweg 19 · Eppan · T +39 0471 66 40 33
info@meraner.it · www.meraner.it



PLAZOTTA

BÄCKEREI - PANIFICIO

PHYSIOTHERAPIE
sportrehabilitation

„Die Praxis für Ihre
Beschwerden
im Herzen des Überetsch“

Christoph Morandell
Tel. 349/123 93 75
Barbara Untersulzner
Tel. 338/294 10 45
www.physiosporteppan.it



BAR ZUM MONDSCHEN


Restaurant Paulser Hof

39050 St. Pauls/Eppan
Unterrainer Str. 21
Tel. 0471 66 24 22
Dienstag Ruhetag

K. SANFTL & CO. IT

KOMAG

Reinigungstechnik
MASCHINEN - ZUBEHÖR
CHEMISCHE PRODUKTE FÜR DIE REINIGUNG
KUNDENDIENST
39100 BOZEN - Mitterweg Bozner Boden 13/A
Tel. 0471 301822 - Fax 0471 301890



Heidi Felderer

Bau GmbH

www.baufirmafelderer.it



MAYER

MALER

39057 Frangart - Eppan - Pillhof 41
Tel. 0471 63 30 88